

Ä14 Sicher, bezahlbar und bequem unterwegs: Gute Mobilität für alle!

Antragsteller\*in: Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Lichtenberg)

## Änderungsantrag zu A5

Von Zeile 137 bis 143:

~~Flugverkehr~~ Kommerzielle Inlandsflüge unattraktiv machen

~~Menschen, die in der Einflugschneise vom BER wohnen, leiden enorm unter dem ständigem Fluglärm. Damit ihnen zumindest eine ruhige Nacht gegönnt ist, setzen wir uns dafür ein, dass das Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr ausgeweitet wird. Außerdem soll sich Berlin auf Bundesebene dafür einsetzen, dass Kurzstreckenflüge verboten werden und die Bahn deutlich zum günstigsten Mobilitätsangebot wird.~~

Berlin soll sich auf Bundesebene dafür einsetzen, dass Kurzstreckenflüge innerhalb Deutschlands langfristig verboten werden und gleichzeitig den Ausbau von Bahnstrecken von und nach Berlin weiter vorantreiben, damit die Bahn deutlich zum günstigsten Mobilitätsangebot wird.

## Begründung

Der Änderungsantrag stellt die zentrale Forderung nach einem Verbot von Kurzstreckenflügen klarer in den Vordergrund, z.B. dass wir vor allem die kommerziellen Inlandsflüge reduzieren wollen und dass der Ausbau der Bahn als kostengünstige und leistungsfähige Alternative die Voraussetzung dafür sein muss. Ein Verbot von Kurzstreckenflügen ist richtig, kann aber nur dann sozial gerecht und wirksam sein, wenn attraktive Bahnverbindungen als Ersatz zur Verfügung stehen, daher wurde dies ergänzt.

Darüber hinaus wurde die Forderung nach einer Ausweitung des Nachtflugverbots gestrichen, da dies erstens einen erheblichen Standortnachteil darstellen würde (Langstreckenflüge starten in der Regel spät abends) und zweitens die Gerichte die Frage bereits ausreichend beantwortet haben (Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses, den das Bundesverwaltungsgericht letztinstanzlich bestätigt hat).